

Z

Paul Neff Verlag (Carl Büchle) Stuttgart.

40%

In einigen Wochen gelangt zur Ausgabe:

7/6

„Fachausdrücke aus Kunstgeschichte und Kunsttechnik“

für Laien erläutert von Dr. Fr. Sauerhering.

15 Bogen Petitsatz in lex. 8° mit zahlreichen Abbildungen.

Preis elegant gebunden Mk. 6.— ord., Mk. 4.— netto, Mk. 3.60 bar und 7/6.

Das Buch soll bei der Lektüre von Werken, die künstlerische Dinge behandeln, ein beratender Freund sein, den man nicht umsonst fragen wird. Sein Rahmen ist soweit gesteckt, dass auch die Unmenge früher und heute geübter kunstgewerblicher Techniken, der Keramik, Goldschmiedekunst, des Mobiliars etc. etc., über die noch so vielfach Unkenntnis herrscht, erschöpfende Behandlung finden. Den voraussetzungslosen Text sekundiert eine gute Abbildung in jedem Artikel, der sich überhaupt illustrieren liess.

Jeder Kunde, der ab und zu Kunstliteratur kauft, ist bei dem sehr billigen Preis Abnehmer der „Fachausdrücke“. Sie werden sich angesichts der vorteilhaften Bedingungen den leichten Gewinn sicher nicht entgehen lassen.

Für Käufer von Lübke-Semrau, Kunstgeschichte, lassen wir Exemplare in das betr. blaue Leinen binden. Legen Sie, bitte, diesen vor allem den Band als eine gewiss willkommene Ergänzung des Werkes vor. Verlangzetteln anbei.

40%

Hochachtungsvoll

7/6

Stuttgart, August 1904.

Paul Neff Verlag (Carl Büchle.)



Verlag von Egon Fleischel & Co. in Berlin

Demnächst erscheint:

Z

Oscar Wilde

Die Herzogin von Padua

Eine Tragödie aus dem XVI. Jahrhundert

Deutsch von Max Meyerfeld

Geh. Mk. 3.— ord., Mk. 2.25 no., Mk. 2.— bar | u. 9/8. Einband des
Geb. Mk. 4.— ord., Mk. 2.80 bar | Freigempl. berechnet.

Oscar Wildes Jugendwerk, eine in wundervollen Versen verfasste Renaissancetragedie, die er im Jahre 1883 für die berühmte Schauspielerin Mary Anderson gedichtet, galt bisher als verschollen. Man wußte nur, daß das Werk 1891 in Amerika zur Aufführung gelangte, aber niemals als Buch erschien. — Jetzt hat Max Meyerfeld das einzige in England existierende Exemplar, das Handexemplar des Dichters, aufgefunden und von dem jetzigen Besitzer die Erlaubnis zur Abschrift und Übersetzung erhalten.

Diese Übersetzung, mit sorgfamer Treue und künstlerischer Meisterschaft ausgeführt, liegt hier vor und vermittelt die Kenntnis einer der schönsten Blüten des Neuhakespeareanismus zum ersten Mal der Öffentlichkeit.

Eine Aufführung des Werkes in diesem Winter ist bei dem immer wachsenden Interesse, das man Wilde in Deutschland entgegenbringt, für Berlin sicher, doch soll die Buchausgabe bereits Mitte September erscheinen, da der literarische Wert und die poetische Schönheit des Dramas diesem nicht nur auf der Bühne, sondern auch bei dem Lesepublikum zweifellos einen Triumph bereiten werden.

Wir bitten um tätige Verwendung. Bestellzettel anbei.